

Aussiedlung eines Grünlandbetriebes als Boxenstall in Nordhessen = Erection d'une station, maraichère avec étable-stalles, dans le Nord de la Hesse = Erection of a verdure plant as pen-stables in North-Hesse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 8: **Bauen auf dem Lande = Constructions rurales = Farm construction**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

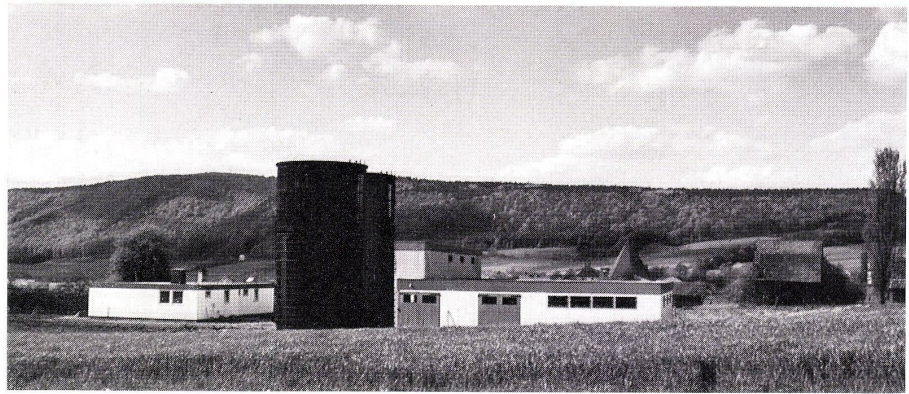
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

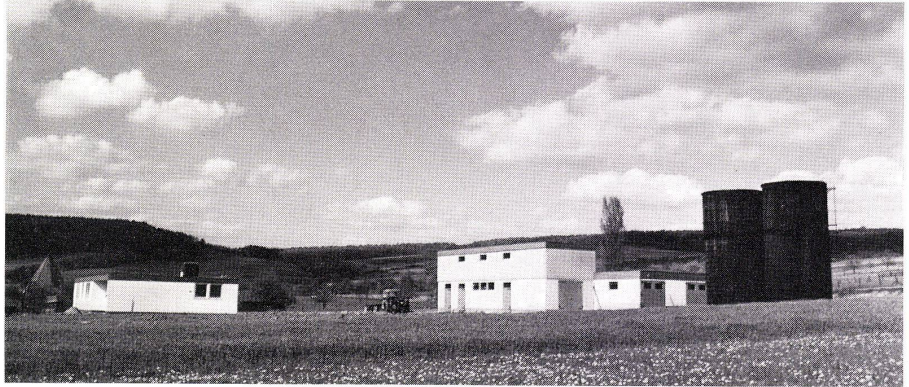
Aussiedlung eines Grünlandbetriebes als Boxenstall in Nordhessen

Erection d'une station, maraîchère avec
étable-stalles, dans le Nord de la Hesse

Erection of a verdure plant es pen-stables
in North-Hesse



1



2

Mit dem Bau des Aussiedlerhofes Albert Wichmann, Oedelsheim, wurde im Juli 1966 begonnen. Mitte Dezember konnte der Hof bezogen werden.

Der Betrieb hat eine LN von 17 ha mit dem Ziel der Veredlungswirtschaft über

20 Milchkühe,
14 Stück Jungvieh,
10 Stück Mastvieh sowie
12 Kälber in Boxen.

Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und aus persönlichen Neigungen sowie in Anbetracht der natürlichen Verhältnisse wurde ein reiner Grünlandbetrieb mit Rindviehhaltung konzipiert.

Die besondere Aufgeschlossenheit des Landwirts machte es möglich, im Bereich des Wohnhauses und des Wirtschaftsgebäudes konsequent die Elementbauweise einzusetzen.

So wurde beim Wohnhaus erstmalig das Holzrahmenelement mit glatter, 8 mm starker Eternittafel in der Größe 1,25×2,50 angewandt. Es handelt sich hier um eine Verbesserung der bisherigen Schindelbauweise. Durch diese Verbesserung wird nicht nur die Arbeitszeit am Bau wesentlich verkürzt, sie macht gleichzeitig die Arbeiten witterungsunabhängiger und garantiert eine gleichbleibende Qualität des Elements. Der Konstruktion der Elemente lag mein Entwurf zugrunde, der auf der Genter Messe 1965 mit einem internationalen Preis ausgezeichnet worden ist. Bei dieser Konstruktion ist die Außenverkleidung fest mit dem Rahmen verbunden. Es entfällt das nachträgliche Anbringen der Außenschindeln am Bau. Die 8 mm starke Eternittafel wird als hinterlüftete Platte auf den 6×8 cm starken Holzrahmen aufgeschraubt und mit einer dreilagigen Herbtschichtung überzogen.

Als Wärmedämmung ist eine 8 cm starke kunststoffgefestigte Mineralwolle eingebracht.

Den Abschluß nach innen bildet eine Spanplatte von 1,2 cm Stärke. Nach meinen Beobachtungen hat sich die Trennung zwischen Elementherstellung und Montage als günstig erwiesen. Der örtliche Zimmerermeister montiert die Wohnhauselemente und richtet das Wohnhausdach als Flachdach.

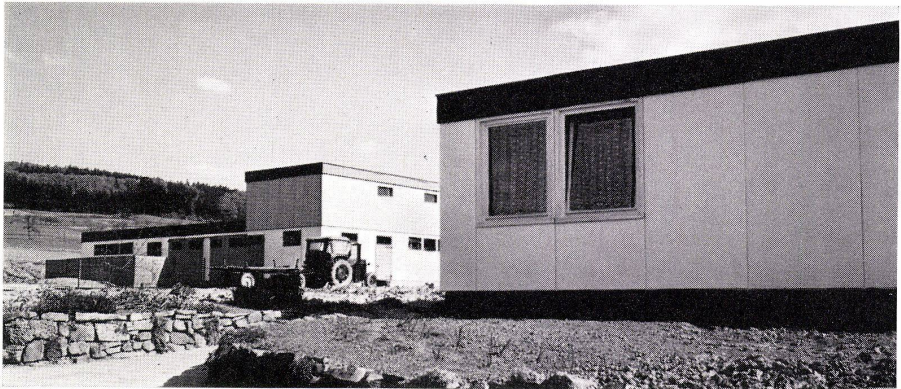
Mit diesen neuen Wohnhauselementen aus Vollplatten im Rastermaß 1,25 können eine Reihe von unterschiedlichen Wohnhaus-

1 Gesamtansicht von Südosten.
Vue totale prise du sud-est.
Assembly view from southeast.

2 Gesamtansicht von Süden.
Vue totale du sud.
Assembly view from south.

3 Ansicht von Westen.
Vue de l'ouest.
View from west.

4 Ansicht des Wohnhauses von Südwesten.
Vue de la maison d'habitation depuis le sud-ouest.
View of residence from southwest.



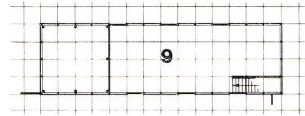
3



4

5
 Grundriß Stall und Geräteschuppen 1:500.
 Plan de l'étable et du hangar des outils.
 Plan, stable and tool sheds.

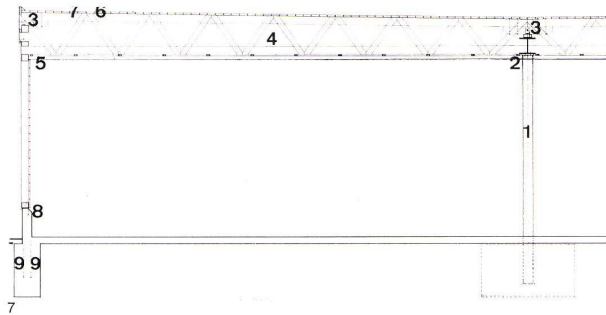
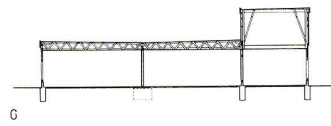
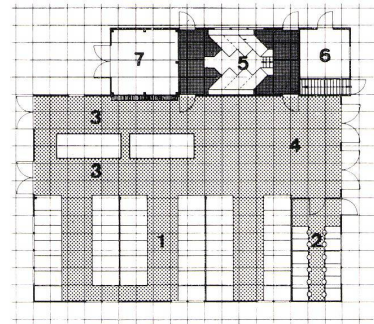
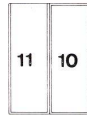
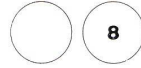
- 1 Boxenlaufstall / Boxes de stabulation libre / Pen
- 2 Kälber / Veaux / Calves
- 3 Freißplatz / Place du manger / Feeding crib
- 4 Sammelplatz / Place collective / Collecting bin
- 5 Melkstand / Stand de traite / Milking place
- 6 Milchraum / Local du lait / Milk room
- 7 Heu / Foin / Hay
- 8 Silo
- 9 Geräteschuppen / Hangar d'outils / Tool shed
- 10 Dung und Jauche / Fumier et purin / Dung and liquid manure
- 11 Fahrsilo / Silo mobile / Mobile silo



6
 Schnitt, Stallgebäude und Bergeraum 1:500.
 Coupe à travers le bâtiment des écuries et de l'entrepôt.
 Section, stables and loft.

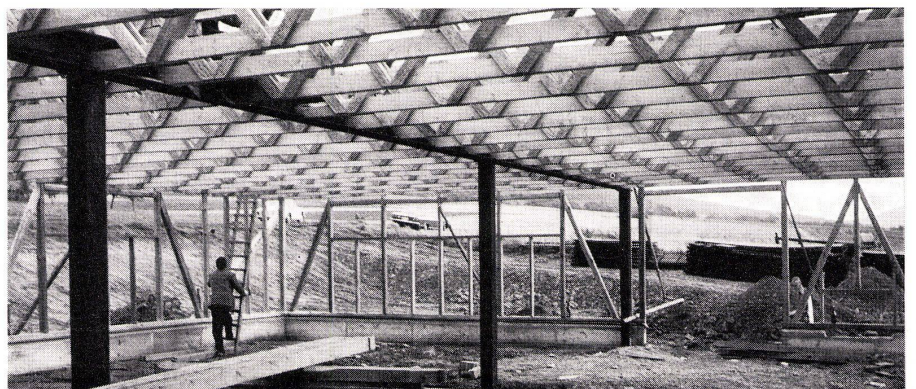
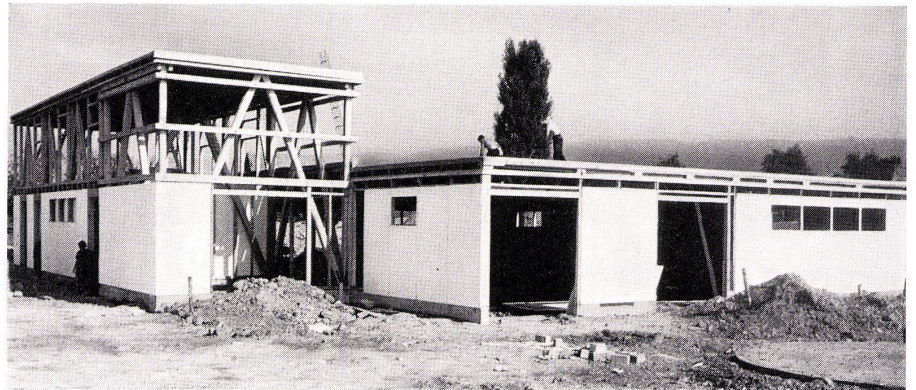
7
 Detailschnitt des Stallgebäudes 1:200.
 Coupe détail du bâtiment des écuries.
 Detail section of stables.

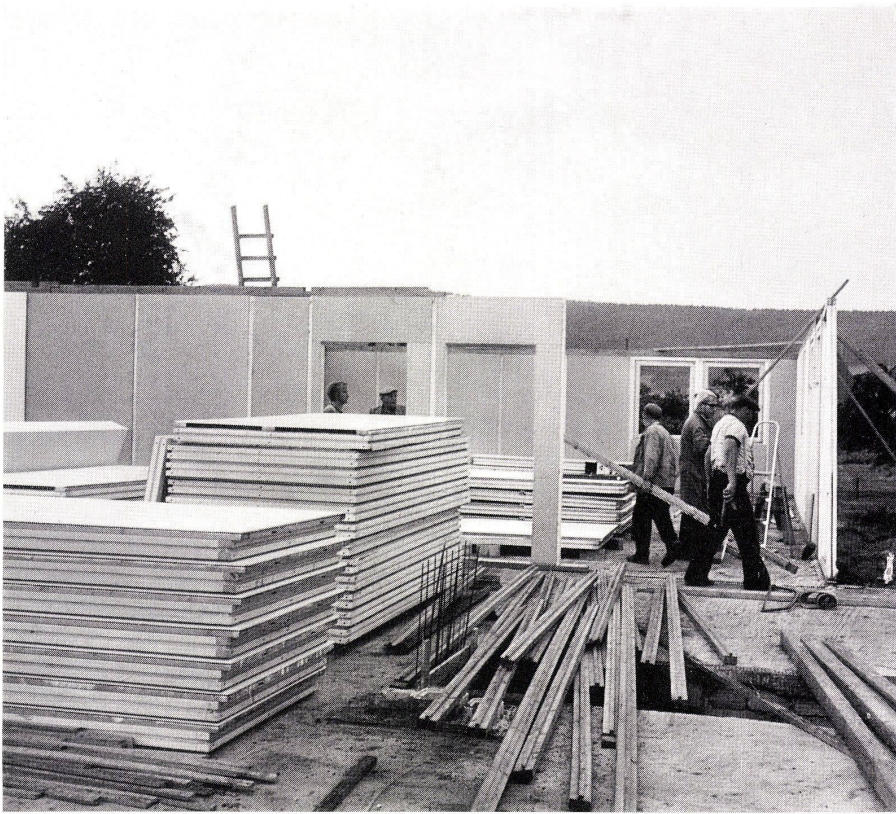
- 1 I-Stahlstütze TB 160 / Etai d'acier à double I / Steel I-beam TB 160
- 2 Kopfplatte an der Stütze geschweißt / Tôle de revêtement soudée à l'étau / Brace welded to support
- 3 Flacheisenwinkel / Angle de fers plats / Flat angle-iron
- 4 Gittersparren / Chevrons de grille / Lattice rafters
- 5 Dämmplatte, 6 cm / Panneau isolant, 6 cm / Insulating board
- 6 24 mm starke Dachschalung in Bahnen von ca. 2 m Breite versetzt stoßen / 24 mm de fort revêtement de toit placé dans des voies de 2 m de largeur / Roof boarding 24 mm. thick applied in sections about 2 meters wide
- 7 Zwei Lagen Bitumenpappe / 2 couches de carton bitumé / Two layers tar-paper
- 8 Flacheisenanker im Abstand von ca. 2,50 m / Ancre de fers plats distants d'environ 2,5 m / Flat-iron anchors at intervals of about 2.5 meters
- 9 Baustahlgewebematte / Treillis métallique / Structural steel mesh



8
 Außenansicht des Wirtschaftsgebäudes im Bau.
 Vue extérieure du bâtiment agricole en voie de construction.
 Exterior view of utility building under construction.

9
 Innenansicht des Wirtschaftsgebäudes im Bau.
 Vue intérieure du bâtiment agricole en voie de construction.
 Interior view of utility building under construction.





1
Wohnhaus im Bau.
Maison d'habitation en construction.
Residence under construction.

2
Grundriß Erdgeschoß Wohnhaus 1:500.
Plan du rez-de-chaussée de la maison d'habitation.
Plan, ground floor house.

3
Grundriß Kellergeschoß Wohnhaus 1:500.
Plan de l'étage au niveau de la cave de la maison d'habitation.
Plan, basement level of house.

- 1 Wohnzimmer / Séjour / Living room
- 2 Eßzimmer / Salle à manger / Dining room
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Speisezimmer / Garde-manger / Pantry
- 5 Wirtschaftsraum / Local de ménage / Utility room
- 6 Dusche, WC / Douche, WC / Shower, WC
- 7 Flur / Corridor
- 8 Freisitz / Terrasse / Seating area
- 9 Diele / Vestibule / Hallway
- 10 Eingang / Entrée / Entrance
- 11 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 12 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 13 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 14 Bad / Bain / Bath
- 15 Schlafzimmer, Altenteil / Chambre à coucher pour vieilles personnes / Bedroom, old part
- 16 Wohnzimmer, Altenteil / Séjour des vieillards / Living room, old part
- 17 Öllager / Réserve d'huile / Oil storage
- 18 Heizraum / Chauffage / Furnace room
- 19 Flur / Corridor
- 20 Vorräte / Réserves / Supplies
- 21 Vorräte / Réserves / Supplies

4
Querschnitt Wohnhaus 1:200.
Coupe de la maison d'habitation.
Cross section of residence.

- 1 Fertigteil-Decke »System Bausta« zuzüglich 2 cm Druckbeton / Plafond en éléments préfabriqués «Système Bausta», plus 2 cm de béton comprimé / Prefab ceiling, "Bausta System", plus 2 cm. stressed concrete
- 2 Eternitplatte, 8 mm / Plaque d'éternit, 8 mm / Asbestos-cement plate, 8 mm.
- 3 Internitplatte, 2 mm / Plaque d'internit, 2 mm / Internit plate, 2 mm.
- 4 Isolierung, 8 cm / Isolation, 8 cm / Insulation, 8 cm.
- 5 Spanplatte, 12 mm / Panneau en copeaux, de 12 mm / Pressed plate, 12 mm.
- 6 Isolierung, 4 cm / Isolation, 4 cm / Insulation, 4 cm.
- 7 Zinkblechabdeckung / Revêtement en tôle de zinc / Galvanized soaping
- 8 Rigipsplatten, 13 mm / Panneaux de gypse, 13 mm / Plaster panels, 13 mm.
- 9 Sparschalung / Revêtement économique / Boarding
- 10 Isolierung, 6 mm / Isolation, 6 mm / Insulation, 6 mm.
- 11 Balken 12/20 / Poutres 12/20 cm / Beam 12/20 cm.
- 12 Rauhsplund, 24 mm / Palplanche brute / Raw pile plancking
- 13 2 Lagen Isolierpappe / 2 couches de carton d'isolation / 2-ply insulation matting
- 14 Kies, 3 cm / Gravier, 3 cm / Gravel, 3 cm.
- 15 Schalung, 24 mm / Revêtement, 24 mm / Boarding, 24 mm.

5
Lageplan 1:1000.
Situation.
Site plan.

- 1 Wohnhaus mit Altenteil / Maison d'habitation avec parties pour vieillards / Residence with old part
- 2 Stallgebäude / Bâtiment des écuries / Stables
- 3 Silo
- 4 Dung / Fumier / Dung
- 5 Fahr silo / Silo mobile / Mobile silo

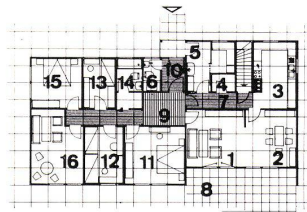
grundrissen gebildet werden. Ich glaube, daß gerade darin ein großer Vorteil dieser Bauweise liegt. Entsprechend der am Anfang erwähnten betriebswirtschaftlichen Situation wurde ein geschlossener Boxenlaufstall geplant, in dem der Bereich des Laufstalles, der Fütterungsfläche sowie des Sammelraumes nicht wärmegeämmt ist. Lediglich der Bereich des Melkstandes, der Milchammer und der Kälberstall erhielten eine Wärme-dämmung.

Wegen der günstigen Bedingungen im Kaltstall gegenüber dem Warmstall wurde auf eine Einzelelementherstellung werkstattmäßig verzichtet. Für diese Stallform ist eine Fachwerkwand mit Stielabstand von 1,25 m die geeignete Bauweise, da als Außenhaut die gleichen beschichteten Eternittafeln wie beim Wohnhaus aufgeschraubt werden. Innenseitig wurde eine Verbretterung angebracht.

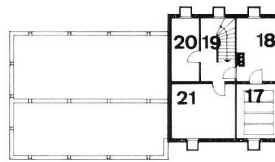
Die Ausbildung der Dachdecke wird durch eine Silanplatte mit Dampffolie ausgeführt. Bei der Stellung der Gebäude im Lageplan wurde von dem Grundsatz ausgegangen, die Bereiche Wohnen und Wirtschaften klar voneinander zu trennen. In dem nach Westen in das Wesertal leicht abfallenden Hang wurde das Wohnhaus mit einem Abstand von 20 m vom Wirtschaftsgebäude errichtet. Bei der Stellung des Wirtschaftsgebäudes im Lageplan und bei der Anordnung der Silotürme und der Dungstätte wurde auf eine Erweiterungsfähigkeit Rücksicht genommen.

Die Form des geschlossenen Boxenstalles mit der kammförmigen Anordnung der Liegeboxen wird von den Landwirten stärker aufgenommen als der offene Laufhof. Der planbefestigte Boden erlaubt die Reinigung mittels Frontlader mit Heckschild. Bei der Fütterung können unterschiedliche Formen zur Anwendung kommen, so z. B. Futterschnecke, fest eingebaute Futterkrippe oder Futterwagen.

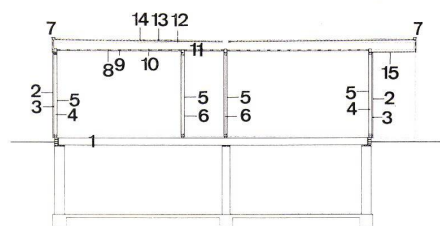
Bei dem Hof Wichmann ist der Versuch unternommen worden, trotz unterschiedlicher Bedingungen die Baustoffeinheit zwischen Stall und Wohnhaus zu erreichen und der Bebauung durch das umlaufende, das Flachdach abschließende graue Glasalge-sims einen geschlossenen Charakter zu geben.



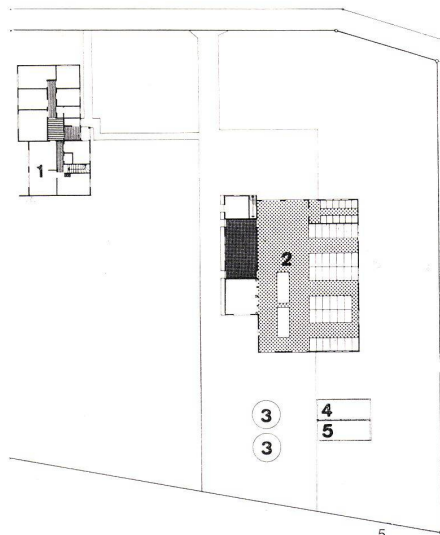
2



3



4



5